

NomosLehrbuch

Prof. Dr. Roland Bieber | Prof. Dr. Astrid Epiney |
Marcel Haag

Die Europäische Union

Europarecht und Politik

10. Auflage

Prof. Dr. Roland Bieber, Universität Lausanne | Prof. Dr. Astrid Epiney,
Universität Fribourg | Marcel Haag, Europäische Kommission, Brüssel



Nomos

Helbing
Lichtenhahn
Verlag



Inhalt

Vorwort zur zehnten Auflage 5

Abkürzungsverzeichnis 29

TEIL A GRUNDLAGEN

§ 1 Entwicklung und Theorie der Europäischen Integration 35

A. Überblick 35

B. Zum Entstehen der Europäischen Idee 36

 I. Der Europagedanke und seine Verwirklichung bis 1914 36

 II. Anstöße zur Einigung Europas nach 1914 37

C. Zur Entwicklung der Europäischen Union 39

 I. Die Gründungsverträge und ihre Vertiefung 39

 II. Die Entwicklung der EG-Verträge zur Verfassung der Europäischen Union 41

 III. Die Europäische Union als Verfassungsordnung und der Vertrag von Lissabon 43

 IV. Krisensteuerung in der „nach Lissabon Phase“ 45

 V. Neuartige Formen der Integration (verstärkte Zusammenarbeit, „Schengen“, „Prüm“) 45

 VI. Erweiterungen 46

 VII. Die Union als internationaler Akteur 48

D. Integrationstheorien 48

 I. Politikwissenschaft 49

 II. Rechtswissenschaft 50

 III. Ökonomie 50

 IV. Geschichtswissenschaft und Soziologie 51

E. Literatur 52

§ 2 Die Grundlagen der Union: Bürger und Staaten 53

A. Vorbemerkungen 53

B. Die Bürgerinnen und Bürger 54

 I. Die Rechte der Bürger 55

 1. Grundrechte 55

 a) Grundlagen und Entwicklung 55

 aa) Die Rechtsprechung des EuGH 56

 bb) Grundrechteerklärungen der Organe 57

 cc) Die Proklamation der Grundrechtecharta 57

 b) Umfang und Reichweite des Grundrechtsschutzes 58

 aa) Rechtsgrundlagen 58

 bb) Die Grundrechte als allgemeine Rechtsgrundsätze 59

 cc) Grundrechtsträger 59

 dd) Grundrechtsadressaten 59

 c) Verhältnis zur EMRK 60

 2. Grundfreiheiten 61

3. Unionsbürgerschaft	61
a) Grundlagen	61
b) Begriff der Unionsbürgerschaft	63
c) Die Unionsbürgerrechte im Einzelnen	64
aa) Das allgemeine Recht auf Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit	64
bb) Das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen und Wahlen zum EP	65
cc) Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz	68
dd) Bürgerinitiativrecht	69
ee) Petitionsrecht zum EP	70
ff) Recht zur Anrufung von Einrichtungen der EU	70
gg) Recht zur Anrufung des Bürgerbeauftragten	71
II. Die Pflichten der Bürger	72
C. Die Mitgliedstaaten	72
I. Pflichten der Union: die Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten, der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und die Einbindung der nationalen Parlamente	74
1. Achtung der Mitgliedstaaten, insbesondere der nationalen Identität (Art. 4 II EUV)	75
2. Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit (Art. 4 III EUV)	77
3. Zur Rolle der nationalen Parlamente	78
II. Pflichten der Mitgliedstaaten	80
1. Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit	80
2. Achtung fundamentaler Grundsätze durch die Mitgliedstaaten	81
3. Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Unionsrecht	83
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten	86
1. Deutschland	87
2. Österreich	89
3. Zu den übrigen Mitgliedstaaten	90
D. Literatur	91
I. Grundrechte	91
II. Unionsbürgerschaft	92
III. Souveränität und Föderalismus	93
IV. „Homogenität“ in der EU, nationale Identität, Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und Rolle der nationalen Parlamente	93
V. Staatshaftung	94
VI. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten	95
§ 3 Strukturprinzipien der EU-Verfassung	96
A. Verfassungsqualität – Verfassungsgrundlagen	96
B. Ziele	98
C. Wirtschafts- und Sozialverfassung	99
D. Die Wertordnung der Union	100
I. Grundlagen	100
II. Das Demokratieprinzip	102

III. Das Rechtsstaatsprinzip	104
IV. Solidarität	104
E. Die Aufteilung der Zuständigkeiten	106
I. Grundsätze	106
II. Gesetzgebung und Außenbeziehungen	107
III. Modalitäten der Zuständigkeitsausübung	109
F. Das Verhältnis zwischen dem Recht der EU und dem Recht der Mitgliedstaaten	110
G. Zugehörigkeit zur Union (Beitritt und Ausscheiden)	114
H. Einheit und Differenzierung	114
I. Rechtspersönlichkeit	116
J. Territorialer Geltungsbereich des Rechts der Union	118
K. Symbole der Union	119
L. Literatur	119
§ 4 Institutionelles System	121
A. Grundlagen	121
I. Quellen und Terminologie	121
II. Die besonderen Merkmale des institutionellen Systems der EU	121
1. Grundzüge	121
2. Prinzipien der Zusammensetzung	122
a) Auswahl der Mitglieder	122
b) Größe der Organe	123
3. Befugnisse der Organe	123
a) Grundlagen	123
b) Schranken	124
4. Pflichten der Organe	124
a) Wahrung der Funktionsfähigkeit (Identität und Kooperation)	125
b) Effiziente Erfüllung der Aufgaben	126
c) „Institutionelles Gleichgewicht“	126
III. Organhandeln im Rahmen besonderer Zuständigkeiten	126
1. Verstärkte Zusammenarbeit	126
2. Sonstiges Organhandeln außerhalb der vertraglichen Befugnisse	127
B. Die institutionelle Struktur	127
I. Die Hauptorgane	127
1. Europäisches Parlament (EP)	127
a) Vorbemerkung	127
b) Aufgaben	127
aa) Überblick	127
bb) Beratungsbefugnis	128
cc) Rechtsetzung	128
dd) Kontrolle	128
ee) Ernennungen/ Wahlrechte	130
ff) (Mit-)Gestaltung der EU-Außenbeziehungen	130
gg) Repräsentativfunktion	131
c) Zusammensetzung	131
d) Organisation und Arbeitsweise	133
aa) Selbstorganisationsrecht	133
bb) Ausschüsse	133

cc)	Fraktionen und Europäische Parteien	134
e)	Interparlamentarische Beziehungen	135
aa)	Parlamente der Mitgliedstaaten	135
bb)	Parlamente von Drittstaaten	136
2.	Europäischer Rat	136
a)	Einleitung	136
b)	Zusammensetzung und Verfahren	136
c)	Aufgaben	137
3.	Rat	138
a)	Aufgaben	138
aa)	Rechtsetzung	138
bb)	Initiativrecht	138
cc)	Exekutivaufgaben	138
dd)	Ernennungen	139
ee)	Kontrolle	139
ff)	Rückkopplungsfunktion	140
b)	Zusammensetzung	141
c)	Organisation und Arbeitsweise	141
aa)	Geschäftsordnung/Interne Organisation	141
bb)	Abstimmungsgrundsätze	142
cc)	Ausschuss der Ständigen Vertreter; Politisches Komitee, Koordinierungsausschuss	145
d)	Der Hohe Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	145
e)	Im Rat vereinigte Vertreter der Mitgliedstaaten	146
f)	Entscheidungsorgane in Verträgen mit Drittstaaten	146
4.	Kommission	146
a)	Vorbemerkung	146
b)	Aufgaben	146
aa)	Initiativrecht	147
bb)	Rechtsetzung	147
cc)	Rechtsanwendung und Verwaltungstätigkeit	148
dd)	Kontrolle der Einhaltung des EU-Rechts	148
c)	Zusammensetzung	149
d)	Organisation und Arbeitsweise	150
aa)	Selbstorganisationsrecht	150
bb)	Willensbildung	151
5.	Europäischer Gerichtshof, Gericht, Fachgerichte	151
a)	Einleitung	151
b)	Zuständigkeiten des EuGH	152
aa)	Streitigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten	152
bb)	Streitigkeiten zwischen EU und Mitgliedstaaten	152
cc)	Streitigkeiten zwischen den Organen und sonstigen Einrichtungen	153
dd)	Streitigkeiten zwischen Einzelnen und der EU	153
ee)	Vorabentscheidungen	153
ff)	Entscheidungen über Rechtsmittel	153
gg)	Sonstige Zuständigkeiten und Aufgaben	154

c)	Zusammensetzung des EuGH, des Gerichts und der Fachgerichte	154
aa)	EuGH	154
bb)	Gericht	154
cc)	Fachgerichte	155
d)	Arbeitsweise	155
aa)	EuGH	155
bb)	Gericht und Fachgerichte	155
6.	Europäische Zentralbank (EZB), Eurosystem, Europäisches System der Zentralbanken (ESZB)	156
a)	Zuständigkeiten	156
b)	Zusammensetzung, Organisation	156
7.	Rechnungshof	157
a)	Aufgaben	157
b)	Zusammensetzung, Arbeitsweise	157
II.	Die Nebenorgane	158
1.	Wirtschafts- und Sozialausschuss (WSA)	158
a)	Zuständigkeiten	158
b)	Zusammensetzung, Organisation	158
2.	Ausschuss der Regionen (AdR)	159
a)	Zuständigkeiten	159
b)	Zusammensetzung, Organisation	159
III.	Einrichtungen mit besonderen Aufgaben	160
1.	Europäische Investitionsbank, Europäischer Investitionsfonds	160
a)	Zuständigkeiten	160
b)	Organisation	160
2.	Bürgerbeauftragter und Datenschutzbeauftragter	160
3.	Ausgegliederte Dienststellen der Organe	161
4.	Angegliederte juristische Personen	162
5.	Selbstständige juristische Personen, Agenturen	162
7.	Beratungs- und Hilfseinrichtungen der Kommission (Ausschüsse)	163
a)	Beratende Ausschüsse	163
b)	Kontrollierende Ausschüsse	164
8.	Mit der Union verbundene gemeinsame Einrichtungen	164
IV.	Statut der Mitglieder und Bediensteten, Arbeitsorte, Sprachen	165
1.	Statut der Mitglieder und Bediensteten	165
2.	Arbeitsorte	166
3.	Sprachen	166
C.	Literatur	167
I.	Institutionen allgemein	167
II.	Europäisches Parlament, Europäische Parteien, staatliche Parlamente	167
III.	Rat / Europäischer Rat	168
IV.	Kommission	168
V.	Gerichtshof / Gericht / Fachgerichte	168
VI.	Kontrolleinrichtungen (Rechnungshof, Bürgerbeauftragter, Datenschutzbeauftragter)	168
VII.	WSA, Ausschuss der Regionen	169
VIII.	EZB, Europäische Investitionsbank	169

IX. Sonstige Einrichtungen, Agenturen, Einzelfragen des Organisationsrechts	169
§ 5 Finanzverfassung	170
A. Einleitung	170
I. Haushalt 2012	170
II. Rechtsgrundlagen	171
B. Der Haushaltsplan der EU	172
I. Überblick	172
II. Haushaltsgrundsätze	173
1. Euro und Rechnungseinheit	173
2. Haushaltsprinzipien	173
C. Einnahmen	174
I. Beiträge	174
II. Eigenmittel	174
III. Anleihen	176
IV. Korrekturmechanismus	177
D. Ausgaben, „Haushaltsdisziplin“	177
E. Ausführung des Haushaltsplans	178
F. Betrugsbekämpfung	179
G. Haushaltskontrolle	179
H. Literatur	180
§ 6 Rechtsquellen	182
A. Grundlagen	182
B. System des Unionsrechts	183
I. Primäres Unionsrecht	183
1. Gründungsverträge und Änderungen	183
2. Beitrittsverträge	184
3. Sonstige Vorschriften	184
II. Vertragskonkurrenz	185
III. Ungeschriebenes Primärrecht	185
IV. Die Rechtshandlungen der Organe	188
1. Überblick	188
2. Verordnungen	189
3. Richtlinien	190
4. Beschlüsse	193
5. Empfehlungen und Stellungnahmen	193
6. Sonstige Rechtshandlungen	194
V. Rechtsakte der Gesamtheit der Mitgliedstaaten	195
1. Zuordnung	195
2. Akte der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten	196
3. Übereinkommen europäischen Charakters	197
VI. Normenhierarchie	197
C. Wirkung des Unionsrechts	199
I. Überblick	199
II. Wirkung des Primärrechts	200

III. Wirkung des abgeleiteten Unionsrechts	201
IV. Die unmittelbare Wirkung im Verhältnis zwischen Privatpersonen („Drittwirkung“ des Unionsrechts)	202
D. Übergangsregelung für besondere Rechtsakte der GASP und der PJZs	204
E. Literatur	205
§ 7 Rechtsetzungsverfahren	207
A. Grundzüge	207
B. Rechtsetzung zur Ausführung der Verträge	208
I. Überblick	208
II. Rechtsgrundlage	208
III. Gesetzgebungsinitiativen	209
IV. Anhörungen	209
1. Anhörungen des EP	210
2. Anhörung sonstiger Organe und Hilfsorgane	210
3. Experten und staatliche Beamte, Sozialpartner	210
V. Beschlussfassung	211
1. Überblick	211
2. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren	211
3. Verfahren der Zustimmung	213
4. Beschlussfassung über den Haushaltsplan	213
5. Verfahren zum Erlass delegierter Rechtsakte und von Durchführungsrecht	214
a) Delegierte Rechtsakte	215
b) Durchführungsrecht	215
6. Sonstige außerordentliche Verfahren	216
7. Verfahren im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik	217
C. Allgemeine verfassungsrechtliche Verfahren	217
I. Vertragsänderung gemäß Art. 48 EUV	217
II. Vereinfachte Änderungsverfahren	219
III. Vertragsänderungen im Zusammenhang mit Beitritten neuer Mitgliedstaaten	219
D. Verfahren der Suspendierung der Mitgliedschaft und der Herbeiführung einer „verstärkten Zusammenarbeit“ (besondere verfassungsrechtliche Verfahren)	219
I. Suspendierung der Mitgliedschaft	220
II. Verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten	220
III. Austritt	220
E. Form und Inkrafttreten von Rechtsakten	221
I. Normenqualität, Gesetzgebungstechnik	221
II. Begründung der Akte	222
III. Öffentlichkeit der Rechtsetzungsverfahren, Veröffentlichung und Inkrafttreten der Rechtsakte, zeitliche Wirkung	222
IV. Sprachen	223
V. Änderung oder Berichtigung der Rechtsakte	223
F. Literatur	224
§ 8 Rechtsanwendung und Europäisches Verwaltungsrecht	225
A. Grundlagen und Überblick	225

B. Direkter Vollzug	228
C. Indirekter Vollzug	230
D. Gemischter Vollzug	238
E. Literatur	239
I. Allgemeine Werke zum Europäischen Verwaltungsrecht	239
II. Verwaltungsrechtliche Grundsätze auf EU-Ebene	239
III. Einfluss des Unionsrechts auf das Verwaltungsrecht der Mitgliedstaaten	240
IV. Spezifische Aspekte	241
§ 9 Rechtsschutzsystem	242
A. Grundlagen	242
B. Strukturmerkmale des Rechtsschutzes in der EU und der Rechtsprechung des EuGH	243
I. Zuständigkeiten, Charakteristika und Funktionen des EuGH	243
II. Bedeutung des EuGH für die Entwicklung des Unionsrechts	245
III. Die Rolle der staatlichen Gerichte	246
IV. Auslegung des Unionsrechts	247
1. Grundlagen	247
2. Auslegungsmethoden	248
a) Wortlaut	248
b) Historische Auslegung	249
c) Systematische Auslegung	249
d) Teleologische Auslegung	250
e) Präjudizien als Auslegungsgrundsätze	251
C. Verfahrensarten	251
I. Überblick	251
II. Vertragsverletzungsverfahren	252
1. Zulässigkeit	253
2. Begründetheit	256
3. Wirkungen des Urteils	257
4. Verhängung finanzieller Sanktionen	257
III. Nichtigkeitsklage	259
1. Zulässigkeit	259
a) Passivlegitimation	259
b) Klagegegenstand	260
c) Aktivlegitimation	260
aa) Organe und Mitgliedstaaten	260
bb) Natürliche und juristische Personen	261
d) Klagegründe und Frist	265
2. Begründetheit	266
3. Wirkungen des Urteils	266
IV. Untätigkeitsklage	267
1. Zulässigkeit	267
2. Begründetheit und Wirkungen des Urteils	268
V. Inzidentes Normenkontrollverfahren	269
VI. Schadensersatzklage	270
1. Zulässigkeit	270
2. Begründetheit	271

VII. Gutachten	275
VIII. Vorabentscheidungsverfahren	275
1. Zulässigkeit der Vorlage	277
a) Die vorlageberechtigten und -verpflichteten Spruchkörper	277
b) Gegenstand der Vorlage	279
c) Erforderlichkeit der Vorlage	281
2. Wirkung der Urteile des EuGH	283
D. Der Ablauf des Verfahrens vor dem EuGH und dem EuG – ein Überblick	285
E. Literatur	288
I. Auslegung	288
II. Rolle des EuGH	289
III. EuGH – Rechtsschutz und Verfahren allgemein	289
IV. Vorabentscheidungsverfahren	290
V. Nichtigkeits- und Untätigkeitsklage	291
VI. Vorläufiger Rechtsschutz	291
VII. EuGH – Sonstige Verfahrensarten und -aspekte	291
VIII. Verhältnis zu anderen internationalen Gerichtsbarkeiten	292

TEIL B GRUNDFREIHEITEN UND POLITIKBEREICHE

§ 10 Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit und allgemeine Prinzipien der Grundfreiheiten	293
A. Grundlagen	293
B. Das Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit	294
C. Allgemeine Prinzipien der Grundfreiheiten	298
I. Schutzbereich	298
1. Der grenzüberschreitende Bezug	298
2. Fehlende gesetzliche Regelung	300
II. Eingriff	300
III. Rechtfertigung	301
IV. Zur Konvergenz der Grundfreiheiten	303
D. Literatur	307
I. Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit	307
II. Dogmatik der Grundfreiheiten	307
§ 11 Grundfreiheiten	309
A. Freier Warenverkehr	309
I. Überblick	309
II. Anwendungsbereich der Vorschriften	310
III. Zollunion	311
1. Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung	312
2. Der Gemeinsame Zolltarif (GZT)	314
IV. Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	315
1. Grundlagen	315

2. Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 34 AEUV)	317
a) Mengenmäßige Beschränkungen	317
b) Maßnahmen gleicher Wirkung	318
c) Rechtfertigung der Beschränkung	326
aa) Rechtfertigungsgründe	327
bb) Verhältnismäßigkeit	331
d) Prüfungsschema	336
3. Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 35 AEUV)	337
V. Umformung staatlicher Handelsmonopole	339
B. Arbeitnehmerfreizügigkeit	341
I. Überblick	341
II. Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	342
1. In persönlicher Hinsicht	342
2. In sachlicher Hinsicht	346
3. In räumlicher Hinsicht	347
III. Tragweite der Arbeitnehmerfreizügigkeit	347
1. Primärrechtliche Gewährleistungen	347
a) Tatbestand des Art. 45 AEUV	347
b) Rechtfertigung von Beschränkungen	351
aa) Ausdrückliche Schranken	351
bb) Ungeschriebene Schranken	353
2. Sekundärrechtliche Präzisierungen und Ausgestaltungen	355
IV. Vom freien Personenverkehr zum europäischen Bürgerrecht	361
C. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	362
I. Überblick	362
II. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	362
1. Vertragliche Grundlagen	362
2. Inhalt der Niederlassungsfreiheit	363
3. Inhalt der Dienstleistungsfreiheit	366
4. Stand der Marktöffnung	370
D. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	372
I. Grundlagen	372
II. Freier Kapitalverkehr	373
1. Die Regelung des EGV	373
2. Der Stand der Verwirklichung der Kapitalverkehrsfreiheit	375
III. Freier Zahlungsverkehr	376
IV. Schaffung eines europäischen Finanzraums	377
1. Wertpapier- und Börsenrecht	378
2. Bankrecht	378
3. Schutz der Verbraucher	379
4. Versicherungen	379
E. Literatur	379
I. Warenverkehr	380
II. Arbeitnehmerfreizügigkeit	381
1. Allgemeines	381
2. Soziale Sicherheit	381

III. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	382
IV. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	382
§ 12 Wettbewerbspolitik	384
A. Grundlagen	384
B. Der Anwendungsbereich der Wettbewerbsregeln	385
I. Sachlicher Anwendungsbereich	385
1. Landwirtschaft	385
2. Verkehr	386
II. Territorialer Anwendungsbereich der EU-Wettbewerbsregeln	386
III. Das Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Wettbewerbsrecht	387
C. Das Kartellverbot	389
I. Allgemeines	389
II. Verbotstatbestand (Art. 101 I AEUV)	389
1. Adressaten des Kartellverbots	389
2. Handlung	389
3. Wettbewerbsbeschränkung	391
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	392
5. Spürbarkeit	392
III. Rechtsfolgen des Kartellverbots (Art. 101 II AEUV)	393
IV. Freistellung vom Kartellverbot (Art. 101 III AEUV)	393
1. Voraussetzungen	393
2. Unmittelbare Anwendung	394
3. Gruppenweise Freistellung	395
D. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung	395
I. Allgemeines	395
II. Tatbestand des Art. 102 AEUV	396
1. Begriff der beherrschenden Stellung	396
2. Relevanter Markt	397
3. Missbräuchliche Ausnutzung	398
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	399
III. Rechtsfolgen	399
E. Das Verfahren in Kartell- und Mißbrauchsfällen	400
I. Verfahren bei der Kommission	400
II. Zusammenarbeit von Behörden und Gerichten	401
F. Fusionskontrolle	402
I. Allgemeines	402
II. Anwendungsbereich	403
III. Materieller Prüfungsmaßstab	404
IV. Fusionskontrollverfahren	406
G. Öffentliche Unternehmen und Unternehmen mit besonderen Rechten	407
H. Literatur	409
§ 13 Staatliche Beihilfen	411
A. Grundlagen	411
B. Das Beihilfeverbot	412
I. Begriff der Beihilfe	413

II. Wettbewerbsverfälschung	415
III. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	415
IV. Spürbarkeit	416
C. Ausnahmen vom Beihilfenverbot (Art. 107 II und III AEUV)	416
I. Die Legalausnahmen gemäß Art. 107 II AEUV	416
II. Die Ermessensausnahmen gemäß Art. 107 III AEUV	417
D. Verfahren bei der Überprüfung staatlicher Beihilfen	419
I. Überprüfung von Beihilfen und Beihilferegelungen	419
II. Gruppenfreistellungsverordnungen	422
E. Literatur	423
§ 14 Angleichung der Rechtsordnungen	424
A. Grundlagen	424
B. Grundsätze und Ziele	425
I. Grundsätze der Rechtsangleichung	425
II. Ziele der Rechtsangleichung	427
C. Rechtsgrundlagen und Methoden	429
I. Handlungsermächtigungen der Union	429
1. Allgemeine Angleichungsermächtigungen (Art. 114–118)	429
a) Allgemeine Angleichungsermächtigung für den Binnenmarkt (Art. 114 AEUV)	429
b) Auffangermächtigung (Art. 115 AEUV)	432
c) Beseitigung und Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen (Art. 116, 117 AEUV)	433
d) Schaffung von Rechtstiteln im Bereich des geistigen Eigentums (Art. 118 AEUV)	433
2. Sonstige Handlungsermächtigungen	433
II. Vertragsschließungskompetenz der Mitgliedstaaten	434
III. Methoden der Rechtsangleichung	435
D. Literatur	436
§ 15 Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	438
A. Grundlagen	438
B. Die vertragliche Regelung	438
I. Sachlicher Anwendungsbereich der Zusammenarbeit	438
II. Instrumente und Verfahren, Rechtsschutz	439
C. Stand der Verwirklichung des europäischen Rechtsraums in Zivilsachen	440
D. Literatur	442
§ 16 Strafrecht, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	443
A. Grundlagen	443
B. Entwicklung	444
C. Verwirklichung der Zusammenarbeit	445
I. Programme	445
II. Rechtsetzung	446
1. Durchsetzung des Rechts der EU und Schutz ihrer finanziellen Interessen	446
2. Gegenseitige Anerkennung und Angleichung des Strafrechts	446

III. Polizeiliche Zusammenarbeit	448
IV. Institutionelle Regelungen der justiziellen und polizeilichen Zusammenarbeit	449
1. Allgemeines	449
2. Justizielle Zusammenarbeit	449
3. Polizeiliche Zusammenarbeit	449
D. Literatur	450
§ 17 Visa-, Asyl- und Einwanderungspolitik	452
A. Grundlagen	452
I. Überblick	452
II. Befugnisse	453
III. Sonderregelungen für Großbritannien, Irland und Dänemark	453
B. Entwicklung	455
C. Zum Stand des Sekundärrechts	457
I. Grenzkontrollen	458
II. Einwanderung	460
III. Asylrecht	461
D. Literatur	463
§ 18 Gesellschafts- und Unternehmensrecht	465
A. Grundlagen	465
B. Angleichung des Gesellschaftsrechts in den Mitgliedstaaten	466
C. Einführung europäischer Gesellschaftsformen	468
I. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	468
II. Europäische Aktiengesellschaft	469
III. Die europäische Genossenschaft	469
IV. Weitere Gesellschaftsformen	470
D. Unternehmensstruktur und Mitbestimmung der Arbeitnehmer	470
E. Literatur	471
§ 19 Steuerrecht	472
A. Grundlagen	472
B. Das Verbot steuerlicher Diskriminierung	473
I. Verbot diskriminierender innerstaatlicher Abgaben (Art. 110 AEUV)	473
1. Allgemeines	473
2. Tatbestände des Art. 110 AEUV	474
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften des AEUV	476
II. Verbot überhöhter Rückvergütung inländischer Abgaben (Art. 111 und 112)	476
C. Harmonisierung der indirekten Steuern	476
I. Allgemeines	476
II. Umsatzsteuern	477
III. Verbrauchsteuern	477
IV. Kapitalverkehrs- und Versicherungssteuern	478
D. Harmonisierung direkter Steuern	478
E. Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen	479
F. Doppelbesteuerungsabkommen	480
G. EU-Steuern	480

H. Literatur	480
§ 20 Urheberrecht und Gewerblicher Rechtsschutz	482
A. Grundlagen	482
B. Stand der Harmonisierung	483
I. Patentrecht	483
II. Markenrecht, Musterrecht	484
III. Urheberrecht	485
C. Literatur	486
§ 21 Wirtschafts- und Währungsunion	487
A. Einführung	487
B. Allgemeine Wirtschaftspolitik	488
I. Begriff und vertragliche Grundlagen	488
II. Koordinierung der Wirtschaftspolitik im Rahmen der WWU	489
III. Einhaltung der Haushaltsdisziplin	490
IV. Gegenseitiger (finanzieller) Beistand	492
V. Ausservertragliche Instrumente zur Finanzhilfe	493
C. Währungspolitik	493
I. Vorbemerkung	493
II. Vorgeschichte der Währungsunion	494
III. Rechtsgrundlagen	495
IV. Ausführung der Währungspolitik	497
D. Literatur	498
§ 22 Sozialpolitik	499
A. Grundlagen	499
B. Sozialpolitik	500
I. Überblick	500
II. Rechtsgrundlagen	502
III. Stand der Sozialpolitik in der Union	504
1. Die sozialpolitischen Aktionsprogramme	504
2. Zum Stand des Sekundärrechts	505
a) Arbeitsrecht	506
b) Soziale Sicherheit	509
c) Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz	510
d) Bewertung	511
C. Gleichbehandlung von Mann und Frau	511
I. Der Grundsatz des gleichen Entgelts – Art. 157 I AEUV	511
II. Der allgemeine Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung von Mann und Frau	514
III. Konkretisierung und Erweiterung des Gebots der Gleichbehandlung durch Sekundärrecht	515
IV. Zu „positiven Maßnahmen“	517
D. Der Europäische Sozialfonds	517
E. Titel IX AEUV „Beschäftigung“	518
F. Literatur	519
I. Sozialrecht	519

II. Arbeitsrecht	520
III. Gleichstellung	521
IV. Beschäftigung	521
§ 23 Landwirtschafts- und Fischereipolitik	522
A. Grundlagen	522
B. Vertragliche Regelung	523
I. Überblick	523
II. Ziele, Mittel, Methoden	524
C. Anwendung des Vertrages im Bereich Landwirtschaft	525
I. Überblick	525
II. Marktordnungspolitik	526
III. Preissysteme	527
IV. Erlass und Durchführung der Marktordnungen	528
V. Direkte Subventionen	528
VI. Agrarstrukturpolitik	529
VII. Zulässigkeit staatlicher Regelungen im Agrarbereich	529
D. Fischereipolitik	530
I. Grundlagen	530
II. Vertragsausführung	530
1. Bewirtschaftung der Ressourcen	530
2. Vermarktungs- und Strukturregeln	531
3. Außenbeziehungen	531
III. Das Verhältnis von gemeinschaftlicher und mitgliedstaatlicher Regelungszuständigkeit	532
IV. Weitere Entwicklung	532
E. Literatur	532
§ 24 Verkehrspolitik und Transeuropäische Netze	534
A. Grundlagen, Befugnisse	534
B. Vertragsanwendung allgemein	536
C. Eisenbahnverkehr	537
D. Straßenverkehr	539
E. Binnenschifffahrt	540
F. Seeverkehr	541
G. Luftverkehr	542
H. Transeuropäische Netze	544
I. Literatur	545
§ 25 Energiepolitik	546
A. Grundlagen	546
B. Entwicklung	547
C. Verwirklichung einer EU-Energiepolitik	548
I. Allgemeine Orientierungen	548
II. Sektorielle Maßnahmen	549
1. Verbrauchseinsparung und erneuerbare Energiequellen	549
2. Marktöffnung und Versorgungssicherheit für Kohlenwasserstoffe und Elektrizität	550

3. Kernenergie	551
4. Internationale Zusammenarbeit	551
C. Literatur	552
§ 26 Industrie	553
A. Grundlagen	553
B. Vertragsanwendung	554
C. Sektorale Aktionen	556
D. Literatur	556
§ 27 Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Regionalpolitik)	557
A. Grundlagen und Befugnisse	557
B. Entwicklung	558
C. Stand der Regionalpolitik	560
D. Literatur	564
§ 28 Forschung, Technologie und Raumfahrt	565
A. Grundlagen, Zuständigkeiten	565
B. Vertragsanwendung	566
C. Literatur	569
§ 29 Bildung, Kultur und Sport	570
A. Grundlagen	570
B. Entwicklung	571
C. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Bildung	572
D. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Kultur	574
E. Sport	575
F. Literatur	575
§ 30 Telekommunikation	576
A. Grundlagen	576
B. Stand der Telekommunikationspolitik	576
I. Elektronische Kommunikationsnetze und -dienste	577
II. Telekommunikationsgeräte	579
III. Ergänzende Maßnahmen	579
C. Literatur	579
§ 31 Verbraucherschutz und Gesundheitswesen	581
A. Verbraucherschutz	581
I. Grundlagen und Befugnisse	581
1. Rechtsgrundlagen	581
2. Begriffliches	582
3. Entwicklung	583
II. Stand der Verbraucherpolitik	584
1. Planung und finanzielle Unterstützung	584
2. Zum Stand des Sekundärrechts	585
B. Gesundheitswesen	591
I. Grundlagen und Befugnisse	591

II. Durchführung der Gesundheitspolitik der Union	593
C. Literatur	595
I. Verbraucherschutz	595
II. Gesundheitswesen	596
§ 32 Umwelt	598
A. Grundlagen, Befugnisse	598
I. Rechtsgrundlagen	598
II. Inhaltliche Vorgaben	600
III. Entwicklung	602
B. Zum Stand der Umweltpolitik	603
I. Die umweltpolitischen Aktionsprogramme	603
II. Zum Stand des Sekundärrechts	604
1. Allgemeine Regelungen	604
2. Medienschützendes Umweltrecht	606
3. Schutz vor bestimmten Tätigkeiten oder Stoffen	608
4. Bewirtschaftung und Umweltressourcen	609
C. Verbleibende Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten	610
I. Art. 114 IV–VI AEUV	611
II. Art. 193 AEUV	615
D. Herausforderungen der Umweltpolitik der Union	615
E. Literatur	617

TEIL C AUSSENBEZIEHUNGEN

§ 33 Grundlagen und Verfahren der Außenbeziehungen	619
A. Grundzüge	619
B. Stellung der EU im Völkerrecht	621
I. Rechtsfähigkeit der EU	621
II. Beziehungen zu dritten Staaten und internationalen Organisationen – Rechtsgrundlagen	621
III. Völkerrechtliche Pflichten der EU	623
1. Allgemeines Völkerrecht	623
2. Bindungen der Union an Verträge der Mitgliedstaaten	623
C. Die Befugnisse zum Abschluss internationaler Verträge	625
I. Die Vertragsschlusskompetenz der Union	625
1. Umfang der Vertragsschlusskompetenz	625
2. Vertragsschlussverfahren	627
a) Verfahren im EU-Bereich	627
b) Verfahren im EAG-Bereich	629
3. Gemischte Abkommen	630
II. Wirkungen der von der Union geschlossenen Verträge	631
D. Literatur	633
§ 34 Gemeinsame Handelspolitik und Entwicklungspolitik	635
A. Die gemeinsame Handelspolitik	635
I. Grundlagen	635

1. AEU-Vertrag	635
2. EAG-Vertrag	636
3. Leitlinien und Ziele der Gemeinsamen Handelspolitik	636
II. Umfang der gemeinsamen Handelspolitik	637
1. Gegenständlicher Umfang	637
2. Handelspolitische Befugnisse der Mitgliedstaaten	639
III. Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik	640
1. Autonome Maßnahmen	640
2. Vertragliche Handelsbeziehungen	641
3. Koordinierung der mitgliedstaatlichen Instrumente	642
B. Assoziierung	643
I. Grundlagen	643
II. „Konstitutionelle“ Assoziierung	644
III. Assoziierung gemäß Art. 217 AEUV, 206 EAGV	644
IV. Ausgestaltung der Assoziierungsabkommen	645
C. Entwicklungspolitik	647
I. Grundlagen	647
II. Entwicklungsassoziiierungen und Kooperationsabkommen	648
1. Das AKP-Abkommen	648
2. Sonstige Assoziierungs- und Kooperationsabkommen	649
3. Globale Entwicklungspolitik	650
D. Literatur	650
I. Außenwirtschaftspolitik	650
II. Entwicklungspolitik	651
§ 35 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	652
A. Grundlagen	652
B. Gegenstand der „Außen- und Sicherheitspolitik“	653
C. Entwicklung	654
D. Vertragsanwendung	655
I. Modalitäten der GASP und institutionelle Regelungen	655
II. Geografische und sektorische Aktionen	656
III. Restriktive Maßnahmen	657
IV. Abkommen mit Drittstaaten und internationalen Organisationen	658
V. Militärische Aktionen	659
VI. Positionsbestimmung von EU und ihren Mitgliedstaaten in internationalen Organisationen und bei multilateralen Verhandlungen	659
E. Literatur	659
§ 36 Europäische Nachbarschaftsbeziehungen und Erweiterung der Union	661
A. Einführung	661
B. Erweiterungen und „Beitrittspartnerschaften“	662
C. Der Europäische Wirtschaftsraum	663
D. „Mittelmeer-Partnerschaft“ und Assoziierungsabkommen mit der Türkei	664
E. Besondere bilaterale Beziehungen zu europäischen Staaten	665
F. Europäische und internationale Organisationen	667
G. Literatur	668

TEIL D PERSPEKTIVEN

§ 37 Ausblick	669
A. Die Union als Entwicklungsprozess	669
B. Konkretisierung des Europäischen Verfassungsraums	671
I. Festigung des unionsspezifischen Wertsystems	671
II. Minderung vertragsinterner Widersprüche	673
III. Erprobung des Modells der „verstärkten Zusammenarbeit“	673
IV. Verbesserung des Systems der Vertragsänderung	674
C. Internationalisierung	674
Quellen- und Literaturhinweise	677
Stichwortverzeichnis	681